

Man sieht nur, was man weiß

Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung

Johannes Meusel, Postanschrift: Gabelsberstraße 30, 01309 Dresden

Tel./FAX: 0351/3367624 oder 035873/47471 (dienstlich)

03.02.2012

e-mail mail@fahrradbibliothek.de oder mail@fahrradbibliothek.de, www.fahrradbibliothek.de

Vorbereitung und Planung von Radtouren

Für die Planung der Radtour lohnt es sich die Erfahrungen anderer Radwanderer zu nutzen. Dafür gibt es

* **Fahrradzeitschriften** mit Berichten von Radreisen im In- und Ausland (z.B. „Radtouren“, "Radfahren aktiv", Radl-Magazin", "Radfahren extra"),

* **Radwanderkarten** von Deutschland (BVA-Radtourenkarte mit 27 Kartenblättern, BDR-Radtourenkarte mit 49 Kartenblättern), Österreich (8), Schweiz (16), Niederlande (10), Belgien (8), Luxemburg (4), Dänemark (20), u. a. Ländern,

* etwa 600 **Radwanderführer** verschiedener Verlage für Ost- und Westdeutschland, Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Italien, Kanarische Inseln, Korsika, Luxemburg, Mallorca, Niederland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Schottland, Tschechien/Slowakei, Ungarn sowie

* **Kurzinformationen für Reiseradler** des ADFC von Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, England/Wales, Irland, Island, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien, Türkei, Ungarn, USA

(Bestellung bei: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Postfach 107747, Grünenstr. 8, 28199 Bremen Tel.: 0421/346290/FAX 0421/3462950, e-mail kontakt@adfc.de www.adfc.de)

Für einige Städte gibt es auch bereits spezielle Radfahrerstadtpläne (Berlin, Bremen, Erlangen, Frankfurt/M. Hamburg, Kiel, Köln, München, Stuttgart, Ulm, Dresden, Leipzig, Erfurt, Magdeburg, Prag, Budapest, Kopenhagen, Wien, Graz, Klagenfurt, Linz, Basel, Bern, Zürich, Malmö, Göteborg, Edinburgh, London, Alberta, Calgary, Ottawa, Winnipeg)

Beim Kauf fällt die Entscheidung nicht so leicht. Viele Buchhandlungen bieten inzwischen unter Reiseliteratur auch Radwanderkarten und Radwanderführer an, meist ist aber die vorhandene Auswahl scheinbar zufällig und die inhaltlich Qualität sehr verschieden. Eine sachgerechte Beratung ist oft durch das Verkaufspersonal nicht möglich. Nachfolgend habe ich versucht an Hand von zahlreichen Radwanderkarten und mehr als 60 Radwanderführern verschiedener Verlage Kriterien aufzustellen, die bei der Auswahl bzw. beim Kauf von Radwanderkarten und Radwanderführern bedacht und geprüft werden sollten, damit man hinterher nicht über wichtige fehlende oder ungenaue Details enttäuscht ist.

1. Radwanderkarten

Der Radwanderer sucht sich seine Routen möglichst abseits der Hauptverkehrsstraßen, die in den Urlaubszeiten besonders hochfrequentiert sind. Wichtig für den Radfahrer ist darum die Kenntnis der Wertigkeit von Straßen, wie sie in der Legende von Verkehrs- und Wanderkarten ausgewiesen sind. **Radwanderkarten** sollten darum möglichst mehrfarbig sein, die Radwanderrouten deutlich farblich abgehoben und Straßen möglichst farblich nach Verkehrsdichte unterschieden werden.

Zahlreiche Wege in der Natur sind für den Radfahrer hervorragend geeignet, ohne aber als Radwege zu gelten (z.B. Forststraßen, landwirtschaftliche Wege). Gerade diese Wege sind in Radwanderkarten oft nicht speziell als Radwege markiert, um individuelle Varianten der ausgewiesenen Tourenvorschläge vornehmen zu können. Für Tages- und Wochenendtouren eignen sich Karten im Maßstab 1:50 000. Viele neuere regionale Wanderkarten tragen den zunehmenden Radwanderern Rechnung und enthalten farblich markierte Radwanderwege (z.B. topographische Karten des Bayrischen Landesvermessungsamtes, Karten der Serie Regiocart, Kompasswanderkarten, Wanderkarten von Österreich des Verlag freytag & berndt, Freizeit- und Reisekarten von Niederland), aber Vorsicht: nicht alle Karten im großen Maßstab sind auch genauer. Der Nachteil solcher genauer Karten von kleinen Gebieten ist, dass man für längere Radtouren viele Karten benötigt, was einen häufigen Kartenwechsel erfordert, mehr Gepäck bedeutet und auch hohe Geldausgaben erfordert.

Für längere Radwanderstrecken sind meist Karten im Maßstab von 1:100 000 oder 1:150 000 im Gebrauch. Damit erfasst man ein großes Gebiet und kommt mit einer geringen Zahl von Karten aus. Dafür gerät man manchmal bei schlechter Ausschilderung ins Grübeln und muss manch unfreiwilligen Umweg machen, weil

Man sieht nur, was man weiß

Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung

Johannes Meusel, Postanschrift: Gabelsberstraße 30, 01309 Dresden

Tel./FAX: 0351/3367624 oder 035873/47471 (dienstlich)

03.02.2012

e-mail mail@fahrradbibliothek.de oder mail@fahrradbibliothek.de, www.fahrradbibliothek.de

man sich durch ungenaue Kartenangaben verfahren hat. Speziell für Radwanderungen gemacht sind die Karten des Hauptka-Verlag (Maßstab 1:100 000) die seit der Wiedervereinigung durch die Radwanderkarten des ADFC in der Bielefelder Verlagsanstalt abgelöst wurde (27 Blätter im Maßstab 1:150.000).

Zu empfehlen sind für Länder ohne spezielle Radwanderkarten die Michelin-Autokarten (Maßstab 1: 200 000) mit einer sehr hohen Genauigkeit. Autokarten können durch die Kilometerangaben für die Planung der Tagesetappen hilfreich sein.

Um bei Radfernwandertouren nicht nur auf markierte Radwege angewiesen zu sein empfiehlt Gehrman die Benutzung von in der Karte mit einem Doppelschmalstrich dargestellte Straßen. Diese als "befestigte Fahrwege" bezeichneten Kleinstraßen sind in den alten Bundesländern oft für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt oder werden nur von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen und Anliegern benutzt. Nach vorliegenden Erfahrungen sind diese mit nur ganz wenigen Ausnahmen (etwa 5 %) fest asphaltiert und mit dem Fahrrad gut zu befahren. Aber auch die nicht asphaltierten Wege, die meist durch Waldgebiete führen, sind meist immerhin fest geschottert.

Nicht alle Radwanderkarten geben durch Höhenlinien oder Pfeile für Steigungen Anhaltspunkte zum Streckenprofil, was aber für die Auswahl der Route und Zeitplanung besonders wichtig ist.

Oft geben Radwanderkarten keine Auskunft über die Wegbeschaffenheit (rühmliche Ausnahme für die neuen Bundesländer: topographische Karte des LVA Sachsen "Dresden und Umgebung" mit Radwegen, 1992, Maßstab 1:50 000) und fast immer fehlen Angaben über Sehenswürdigkeiten, so dass man meist noch einen zusätzlichen Reiseführer benötigt. .

Da nicht immer ein auch ein Radwanderführer zur Verfügung steht, ist es wichtig, dass Radwanderkarten auch Gefahrenpunkte (z.B. gefährliche Kreuzungen, unübersichtliche Einmündungen od. ä. markieren, wie dies bereits bei manchen Karten zu finden ist.

Vor dem Kauf von Karten für Radtouren sollte man also die graphische Gestaltung und die Angaben der Legende genau prüfen.

Die Karte sollte für Radfahrer folgende wichtige Informationen enthalten:

- Höhenangaben von Orten, Seen, Bergen und Pässen (möglichst sogar Höhenlinien) bzw. Angaben über Steigungen durch Pfeile od. ä.
- Klassifizierung von Straßen nach Verkehrsdichte, möglichst auch Angaben zur Beschaffenheit
- touristische Hinweise und Hinweise auf landschaftlich schöne Straßen bzw. Aussichtspunkte (z.B. Panoramastraßen)
- Angaben zu Übernachtungsmöglichkeiten (Camping- und Naturlagerplätze, Jugendherbergen, Naturfreundehäuser u. ä.
- Wasserstellen (Bäche, Quellen, Brunnen u. a.) zum Waschen und Erfrischen
- Eintragung von Baumalleen oder markanten Einzelbäumen als Schattenspender für Pausen und Orientierungshilfe
- Straßennummern für die Orientierung
- Brücken und Fährten für Flussüberquerungen
- Bahnlinien und Bahnstationen für Anreise bzw. streckenweise Bahnbenutzung
- Grenzübergänge (auch für Fußgänger u. Radfahrer)

Bei genauem Kartenstudium und ausreichender Erfahrung kann man aus guten Karten sehr viel ablesen: Übernachtungsmöglichkeiten, Quellen oder Wasserstellen, durch kleinere Umwege verkehrsreiche Straßen oder pralle Sonne auf Straßen ohne Bäume meiden und landschaftliche Schönheiten zielsicher ansteuern.

Man sieht nur, was man weiß

Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung

Johannes Meusel, Postanschrift: Gabelsberstraße 30, 01309 Dresden

Tel./FAX: 0351/3367624 oder 035873/47471 (dienstlich)

03.02.2012

e-mail mail@fahrradbibliothek.de oder mail@fahrradbibliothek.de, www.fahrradbibliothek.de

2. Radwanderführer und Radreiseführer

Radwanderführer sind stets von Radlern verfasst, die selbst alle beschriebenen Routen abgeradelt haben. Man kann nur über den Fleiß und die Gründlichkeit vieler Autoren staunen, die in mühevoller Kleinarbeit eine Unmenge an Fakten und Zahlen zusammengetragen haben: günstige Routenführung auf verkehrsarmen Straßen, Übernachtungsmöglichkeiten, Fahrradreparaturwerkstätten, Fahrradausleihstationen, Anschriften und Öffnungszeiten von Museen und kulturellen Denkmälern usw.

Durch eine textliche Darstellung kann eine präzisere Orientierung als mit einer Karte gegeben werden. Einen Hinweis: "Nach dem dritten Gebäude rechts ab auf den Wald zu" kann oft eine Karte nicht so exakt darstellen. Jedoch sind nicht alle Radwanderführer gleichermaßen gründlich und übersichtlich.

Sie sind vor allem dann hilfreich, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:

- Aktualität des Radwanderführers (Erscheinungsjahr)
- Übersichtskarte von allen Routen zur schnellen Orientierung
- genaue kartographische Skizzen für die Tagesetappen
- übersichtliches Verzeichnis der Touren mit Angabe der Länge der Etappen
- Ortsregister für eine schnelle Suche günstiger Routen entsprechend der gewünschten
- Streckenprofile (Höhendifferenzen der Strecke)
- das Verhältnis von Rund- und/oder Streckentouren
- Abkürzungen bzw. Variationsmöglichkeiten der Routen und Hinweise für das Befahren in Gegenrichtung für individuelle Routengestaltung
- Querverbindungen zwischen den einzelnen beschriebenen Routen für individuelle Varianten
- Anschriften für preisgünstige Übernachtungen
- Informationen zur Landesgeschichte, Sehenswürdigkeiten, Wanderzielen, Kartenmaterial und Literatur
- Checklisten für Reisegepäck, Werkzeug und Fahrradzubehör
- Kleines Wörterbuch für Auslandsreisen, vor allem Fachbegriffe von Fahrradteilen, um sich bei Pannen oder Käufen verständlich machen zu können
- möglichst dünnes Papier (mehr Inhalt bei weniger Volumen u. Gewicht)
- nicht zuletzt sollte ein guter (Rad)Reiseführer auch Verständnis und Respekt gegenüber dem Gastland, seinen Sitten und Gebräuchen vermitteln, Hintergrundinformation für die Geschichte, Informationen über ethnische Minderheiten vermitteln und Umweltbewusstsein fördern.

Für Tages- und Wochenendtouren mit Rückkehr zum Heimatort bzw. Radwanderungen ohne Gepäck bei festem Urlaubsstandort eignen sich besser Radwanderkarten und Radwanderführer mit vielen Rundtouren (z.B. Deutscher Wanderverlag, Elefantpress, z. T. Verlag Moby Dick, z. T. BLV)

Für Radfernwanderungen mit Camping oder Benutzung des Fahrrad-Dachgeber-Verzeichnis ist es wichtig einen Radwanderführer mit zusammenhängenden und kombinierbaren Streckentouren sowie Verzeichnis von preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten (Jugendherbergen, Naturfreundehäuser, Campingplätze) auszuwählen (z.B. Bielefelder Verlagsanstalt, Hayitverlag, Kettlervogel, Knauerverlag, z. T. Stöppelverlag).

Ideal ist letztlich trotz des Mehrgewichts im Reisegepäck eine Kombination von Radwanderkarte und Radwanderführer, wobei der Radwanderführer größere Bedeutung für die Reiseplanung hat und evtl. auch Auszüge der wirklich benutzten Touren kopiert werden können, um Gewicht beim Reisegepäck zu sparen, sofern der Radwanderführer nicht zugleich den Reiseführer mit Beschreibung von Sehenswürdigkeiten ersetzt.

Literatur:

- * **Radwandern gut vorbereiten** (Technik, Planung, Tipps), Ostfildern 1991, 158 S.
Gehrmann/Strohmeier: Die besondere Tour (Radfernwandern und Orientieren) Bundverlag Köln 1992
- * Jürgen Rieck: **Der Wind kommt immer von vorn**, Kottlerverlag Berlin 1995, 144 S. 19,80 DM
- * Etzel, Stefan: **Mit dem Fahrrad unterwegs**, (Vorbereitung, Strecken, Ausrüstung, Pannen), Pietschverlag, 29,80 DM
- * Reiche, Wolfgang: **Mit dem Fahrrad auf Weltreise** (Tipps und Tricks für Tourentreter, 1991 220 S., 19,80 DM
- * Straßmann, Mike: Mountainbiking, Steinverlag Kiel 1992, 80 S., 12,80 DM

- * Renz-Polster, Dorothea und Herbert: **Radfahren mit Kindern** (vom Radkauf bis zur Tourenplanung), Rowohltverlag 1994, 185 S., 12,90 DM
- * Hartmann/Kettler/Blomberg: **Das Fahrradreisebuch** (Vorbereitung von Radwandertouren, Informationen über Radwandern in Deutschland und Europa), Bielefelder Verlagsanstalt 1989, 240 S., 24,80 DM
- * Rob von der Plas: **Fahrradtouren (Ausrüstung und Streckentouren)** Ravensburg 1983, 140 S.
- * Karsten/Micus/Rommel: **Fahrradreisen - das unentbehrliche Handbuch für jede Radtour** (Planung, Ausrüstung, Länderinfos, Fahrradtypen, Radlerlexikon u. a.) Peter-Meyer-Reisebuchverlag 1989, 311 S., 29,80 DM
- * Schubotz, Hermann u. a.: **Radwandern gut vorbereiten** (Technik, Planung, Tipps), Kompass Verlag Ostfildern 1991, 158 S.
- * Taubmann, Wolfgang: **Das Handbuch: Radwandern/Radtouristik** Sportverlag Berlin 1997, 240 S.
- * Wiese, Helle: **Wandern mit Rucksack, Fahrrad und Boot** Verlag Hans Reynowski, Arnoldstraße 17c, 22765 Hamburg 1996, 496 S., 38 DM

- Das Fahrradreisebuch** (Vorbereitung von Radwandertouren, Informationen über Radwandern in Deutschland und Europa), Bielefelder Verlagsanstalt 1989, 240 S.

- Rob von der Plas: **Fahrradtouren** (Ausrüstung und Streckentouren) Ravensburg 1983, 140 S.

- Karsten/Micus: **Fahrradreisen - das unentbehrliche Handbuch für jede Radtour** (Planung, Ausrüstung, Länderinfos, Fahrradtypen, Radlerlexikon u. a.) Peter-Meyer-Reisebuchverlag 1989, 311 S.

- * Hermann, Helmut: **Fahrrad Weltführer**, Verlag H. Hermann Markgröningen, 1993 und 2002, 728 S., 23,50 €

- * Stiftung Warentest: **Ratgeber Technik "Fahrrad"** 1992, 190 S., Fahrradtypen, Ausstattung, Praxis, Touristik, Gesundheit)

- * Mit Velo und Bahn durch Europa, Verkehrsclub der Schweiz 1989, 58 S.

- * ADFC-Bundesverband: **Kombinierte Fahrradreisen**, (Information und Tips über Fahrradmitnahme in Bahn, Bus, Schiff und Flugzeug), 1988, 5,- DM

- * Duimelaar/Kremer/Verschuren: **Das Fahrradbuch** Heyne Taschenbuch 4792,

Man sieht nur, was man weiß

Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung

Johannes Meusel, Postanschrift: Gabelsberstraße 30, 01309 Dresden

Tel./FAX: 0351/3367624 oder 035873/47471 (dienstlich)

03.02.2012

e-mail mail@fahrradbibliothek.de oder mail@fahrradbibliothek.de, www.fahrradbibliothek.de

* Lessing, Hans-Erhard: Das Fahrradbuch , Rowohlt 8339, (Informationen zum Radfahren)

* Herzog, Ulrich: Alles fürs Fahrrad (Auswahl, Kaif, Ausrüstung), Verlag Moby Dick 1989, 144 S., 16,80 DM

Rob van der Plas: **Fahrradreparaturen** , (eine gut verständliche Einführung), Falkenverlag 1987, 112 S., 19,80 DM

* Schultz, Thomas: **Außergewöhnliche Radtouren** Pietschverlag Stuttgart, 244 S., 29,00 DM

* Guigny, Alain: **Auf 2 Fahrrädern ans Ende der Welt** (50 000 km in 3 Jahren) Pietschverlag Stuttgart, 256 S., 39,80 DM

Magmouloux, Bernhard Abenteuer ohne Grenzen (mit dem Fahrrad um die Welt), Hayitverlag Köln 1990, 208 S., 29,80 DM

* Waldthaler, Tilmann: **Expeditionen mit dem Fahrrad** (Sahara, Indien, Antarktis) Verlag Moby Dick, Kiel 1989, 113 S.

* Ergang, Norbert: Abenteuer Himalaya (mit dem Mountainbike in die höchsten Gebirge der Welt), Pfadverlag Salzgitter 1993, 184 S., 19,80 DM

* **VELOplus - Bikers Bible** , Veloplus Wetzikon, 360 S.

Nealy, W.: Mountain Bike (Vom Anfänger zum Könner), Pollner Verlag 1004, 164 S., 29,80 DM

Hennigsen/Cupp: **Internationale Fahrradvokabeln** , (deutsch/englisch), 1987, 24 S., 5,- DM

* Herzog, Ulrich: Reiseräder (Tips, Technik, Nutzlast) Verlag Moby Dick, Kiel 1993, 175 S.

* Fehlau, Gunnar: Liegeräder (Geschichte, Konstruktion, Selbstbau), Verlag Moby Dick, Kiel 1993, 190 S.

* Kälberer, Stefan/Knoll, Jens-Uwe: **Radwandern für die Gesundheit**, (Radauswahl, Ausrüstung, Tourenvorbereitung u. a.), AOK und Falkenverlag Niedernhausen 1993, 128 S.

* Barmer Ersatzkasse/ADFC: **fahr Rad - richtig gedacht, richtig gemacht** Wuppertal 1994

* Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: **Reisefieber – Gesundheitstipps für einen unbeschwerten Urlaub** (Kostenlose Broschüre zu bestellen über BfgA 51101 Köln, FAX 0221/8992257, oder@bzga.de www.bzga.de)